



### Rhythm Of The Charts



Nach zwei Wochen muß **Stefanie Heinzmann** die Spitzenposition in der Schweizer Hitparade räumen. Sie fällt auf #3 zurück, noch hinter den Titel, den sie auf #1 abgelöst hatte, "Apologize" (CH 3-2). Doch der 443. Spitzenreiter in der Schweizer Chartgeschichte (d.h. inklusive der 'Bestseller auf dem Plattenteller' kommt von einer weiteren Sängerin, die durch eine Talentshow bekannt geworden ist. Die Engländerin **Leona Lewis** gewinnt einen Platz mit ihrer Single "Bleeding Love" (CH 2-1). Gleichzeitig steigt ihr Debütalbum "Spirit" auf #1 ein. Die Sängerin, die nicht nur wegen ihrer Stimme und ihres Mentors Clive Davis oft mit der jungen Whitney Houston verglichen

wird, konnte mit "Spirit" in ihrer Heimat eine neue Rekordmarke für das am schnellsten verkaufte Debütalbum aller Zeiten aufstellen (375.000 verkaufte Einheiten in der Veröffentlichungswoche). Zur Zeit ist es in England mit fünffachem Platin ausgezeichnet.

Mit der Gruppe **OneRepublic** und dem Titel "Apologize", der von Timbaland und Leadsänger Ryan Tedder gemeinsam geschrieben wurde, auf dem Silberrang bei den Singles sowie "Bleeding Love", das Tedder zusammen mit Jesse McCartney verfaßt hat, hat der Amerikaner somit als Songwriter #1 und #2 diese Woche inne. Leona ihrerseits ist der erste Künstler, der in derselben Woche die Single- und die Albumcharts anführt, seit ihr Landsmann James Blunt dieses Kunststück am 30. September und 7. Oktober des vergangenen Jahres mit "1973" und "All The Lost Souls" vollbracht hat. James hat es sogar geschafft, gleichzeitig auch noch den meistgehörten Song im Radio zu haben. Davon ist Leona noch einen Platz entfernt...



Unter den sieben Neuzugängen der Singlecharts diese Woche sind auch zwei Hüttenkracher der Saison zu finden. Schon seit Jahren ist es in Deutschland der Fall, daß die Après Ski- und die Karnevalssaison zu Beginn des neuen Jahres die Singlecharts auf den Kopf stellen. Doch es war noch nie so extrem wie dieses Jahr mit Partysongs von Olaf Henning, Markus Becker und Peter Wackel in der Top 25. Zwei dieser Hits schaffen diese Woche auch den Sprung in die Schweizer Hitparade. "Das rote Pferd" (CH 92 neu) von **Markus Becker** bringt die Musik von Edith Piafs "Milord" wieder in die Charts.

Verständlicherweise ist der 1959 geschriebene Text des in Ägypten geborenen Franzosen Georges Moustaki ersetzt worden durch einen partytauglichen leicht zu merkenden Text und nur die Musik von

Marguerite Monnot ist noch aktuell. "Joana" (CH 96 neu) war ursprünglich eine Komposition von Roland Kaiser, Joachim Heider und Norbert Hammerschmidt. 1984 veröffentlicht mit dem Titelsong des Albums "Ich fühl' mich wohl in deinem Leben" als B-Seite, erreichte ersterer nicht die damalige Top 30. Jetzt kommt **Peter Wackel**, der Mallorca-erprobte selbsternannte Partynator in die Top 100, aber der Schlachtruf "Du geile Sau" ist eindeutig neueren Datums...

*Jochen Tierbach*